

Bridge

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 14

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Selbstunterricht.

Die Ohne Trumpf-Eröffnung soll nur zur Anwendung kommen, wenn man über keine biebare Farbe verfügt, bei einer Verteilung von 4, 3, 3, 3. Außerdem soll die Hand ca. 4 Toppwerte enthalten. Nachstehend einige Beispiele von typischen Ohne Trumpf-Eröffnungen:

- ♠ A, 10, × ♥ A, D, × ♦ A, × × × ♣ 10, × × ×
- ♠ K, D, 10 ♥ D, B, 10 ♦ D, × × × ♣ A, K, ×
- ♠ B, × × × ♥ A, B, 10 ♦ A, D, B ♣ K, B, ×

Mit ca. 5 Toppwerten und schlechter Verteilung wird man mit 2 Ohne Trumpf eröffnen.

Die Zugabe auf Ohne Trumpf-Eröffnung. Bei schlechter Verteilung und ohne biebare Farbe wird man auf eine Ohne Trumpf-Ansage des Partners nur dann positiv zugeben, wenn man ca. 1 1/4 bis 1 1/2 Toppwerte besitzt. Die Antwort wird dann lauten: 2 Ohne Trumpf. Mit einer guten Fünferfarbe muß man schon mit einem Toppwert positiv unterstützen, besonders wenn die Länge in Herz oder Pik ist. Man wird also beispielsweise 2 Pik nennen mit:

♠ D, B, 10, × × ♥ K, × × ♦ 10, × × × × ♣ × × × ×

Auf 2 Ohne Trumpf kann der Partner bereits mit 2 Damen die Manche suchen.

Die Zweier Farberöffnung. Sie bedeutet, daß der Ansagende unter allen Umständen eine Manche spielen will, also auch dann, wenn sein Partner ein absolut leeres Blatt hält, daß er ferner einen Schlemm sucht, falls sein Mitspieler über eine gute Unterstützung mit ca. 1 1/2-2 Toppwerten verfügt. Für eine Zweier-Eröffnung in einer Farbe benötigt man deshalb ca. 5-5 1/2 Toppwerte und eine gute Fünferfarbe. Besitzt man nur Viererfarben, so soll die Zahl der Toppwerte dafür 6-6 1/2 betragen.

Man lasse sich also keinesfalls verleiten, mit 5 Toppwerten und einer schlechten Viererfarbe eine Zweier-Eröffnung zu machen.

Die Zweier-Eröffnung in einer Farbe ist Forcing bis zur Manche, d. h. der Partner ist auch bei vollständig leerer Hand gezwungen, den Bietprozeß offen zu halten, bis eine Manche, also z. B. 3 Ohne Trumpf, 4 Herz, 5 Treff etc. erreicht ist. Besitzt er weniger als 1 1/2 Toppwerte, so hat er auf eine Ansage von beispielsweise 2 Herz mit 2 Ohne Trumpf

ablehnend zu antworten und auf nachfolgende 3 Herz, je nachdem die angesagte Farbe paßt oder nicht, auf 4 Herz oder aber auf 3 Ohne Trumpf zu heben. Bei 1 1/2 Toppwerten und schlechter Verteilung ist auf 2 Herz, Pik etc. mit 3 Ohne Trumpf zu antworten. Mit mindestens 1 1/2 Toppwerten und einer biebaren Farbe wird man dieselbe positiv ansagen, also z. B. nach Eröffnung von 2 Herz, mit 2 Pik, oder 3 Treff, 3 Karo etc.

Schweizerische Bridge-Meisterschaft.

Die Bridge-Meisterschaft für Vierer-Mannschaften pro 1936 ist nun nachträglich doch noch zu Ende gespielt und durch das Freiburger Team gewonnen worden.

Für die Meisterschaft pro 1937 wurden die angemeldeten neun Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt. Innerhalb derselben hat jedes Team gegen jedes andere einen Match in 40 Händen auszutragen. Die beiden Gruppensieger werden dann im Mai zum Finalspiel antreten.

Ein Schlemm mit abnormaler Verteilung.

♠ D, B, 10, × × × × × ×
♥ — — — — —
♦ D, × × ×
♣ × × × × × × × ×

♠ — — — — — N ♠ × × × × × × × ×
♥ A, K, B, 10, × × × × × × × ×
♦ × × × × × × × × W O ♦ × × × × × × × ×
♣ A, K, D, B, × × × × × × × × S ♣ 10, × × × × × × × ×

♠ A, K
♥ D, ×
♦ A, K, B, 10, × × × × × ×
♣ — — — — —

Die Ansage war ziemlich ungewöhnlich. Süd eröffnet nämlich mit 5 Karo, statt mit 2 Karo (Forcing). West sagt 5 Ohne Trumpf, um sehr starke Hand mit single Karo anzuzeigen. Diese Reizung ist vielleicht deshalb nicht sehr gut, weil nach der Karte von West, Ost mit großer Wahrscheinlichkeit 6 Pik melden wird, worauf West dann auf einen zu hohen Kontrakt von 7 Treff oder Herz getrieben würde. Ganz zufälligerweise befinden sich nun allerdings die Pik bei Nord, so daß Ost auf 5 Ohne Trumpf 6 Herz meldet, die erfüllbar sind. Süd geht nun auf 7 Karo, weil ihm ein Kontra von 6 Herz nicht interessant genug erscheint. West spielt den Treff König aus, der von Süd getrumpt wird. Es gibt nun zwei Chancen, den Kontrakt zu erfüllen.

1. Karo Dame abspielen, in der Hoffnung, daß die beiden fehlenden Trümpfe zusammen fallen, nachher As und König Pik abspielen und Herz stechen und wieder auf den Tisch kommen, wonach alle Pik hoch sind, oder

2. Cross-ruffing von 2 Treff und 2 Herz, nachher mit Pik As in die Hand kommen und die Trümpfe abziehen.

Es wurde dieser zweite Weg gewählt, und da sich die beiden fehlenden Pik bei Ost befanden, wurde Pik As von West getrumpt.

Sicherer wäre zweifelsohne 7 Pik zu spielen gewesen, denn selbst wenn die beiden fehlenden Karo sich bei Ost befunden hätten, wäre es für Ost sehr schwierig gewesen, von Doubleton Karo wegzuspielen. Bei Verteilung wie oben angegeben, sind 7 Pik bei jedem Ausspiel zu erfüllen.

Lizitier-Aufgabe Nr. 8.

Nord ♠ K, D, B, × × × × × Süd ♠ A, 10, × × × ×
♥ A, K, B ♥ (Teiler) ♥ × × × ×
♦ A ♦ × × × × × × × ×
♣ K, × ♣ K, B, 10
♣ K, × ♣ A, D, × × × ×

Wie soll diese Hand geboten werden?

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 7.

Nord	Süd
1 Pik	3 Karo
3 Pik	4 Karo
5 Karo	5 Ohne Trumpf
6 Ohne Trumpf	7 Ohne Trumpf

7 Ohne Trumpf ist viel besser als 7 Karo, weil evtl. in Karo ein Stich abzugeben ist, während das Spiel in Ohne Trumpf voraussichtlich auch bei schlechter Verteilung der Karo zu gewinnen ist, sei es durch Squeeze am Schluß, oder Impasse auf Herz Buben, ganz abgesehen davon, daß 7 Karo nur 140 Punkte ausmachen, 7 Ohne Trumpf hingegen 220 Punkte.

Punkt-Wettbewerb.

Lösung zu Problem 10.

Karo König von West wird mit Karo As übernommen. Dann folgt die Treff 5, die auf dem Tisch mit Treff As gestochen wird. Treff Dame nachgespielt (auch Klein Treff), wird mit Pik Dame (!) genommen. Nun wird Pik 2 gegen den Tisch gespielt. Dadurch wird ein Stich an Pik Bube abgegeben, aber andererseits schafft man sich in Pik 2 Uebergänge auf den Tisch, wodurch die Treff etabliert werden können, indem man dieselben nochmals in der Hand trumpt (und zwar wieder hoch, also mit Pik König) und nachher wieder mit Trumpf auf den Tisch geht.

Die Rangliste für die Punktbewertung der Probleme Nr. 5 bis 10 folgt in einer der nächsten Nummern.

Tonangebend in Farbe und Mustern und reichhaltiger als je ist die neue Stoff-Kollektion von SEIDEN-GRIEDER. Verlangen Sie die neuen Muster für Frühjahr u. Sommer in Seide, Wolle und den übrigen Modegeweben. VOGUE- und ULLSTEIN-SCHNITTMUSTER

SEIDEN-GRIEDER

Paradeplatz Zürich • Telefon 32.750

Schluss-Ziehung
19. Juli

Jeden Tag für Tausende von Franken Bestellungen — und auf die Zwischenziehungen hin steigen sie auf das Zehnfache an. Gibt es einen bessern Beweis dafür, dass der chancenreiche Trefferplan den Wünschen des Publikums voll entspricht? Mehr als 30000 Treffer für 1/4 Millionen Fr. 200 zu Fr. 1000 10 zu Fr. 10000 200 zu Fr. 500 10 zu Fr. 5000 2 erste zu Fr. 100 000 etc. etc.

Letzte Zwischenziehung
8. Mai

Alle bis 5. Mai verkauften Lose nehmen an beiden Ziehungen teil. Preis einer geschlossenen, oder auf Wunsch auch einer gemischten Serie, mit Endzahlen 0-9 und einem sichern Treffer, Fr. 100.—

Lospreis Fr. 10.—
Einzahlung zuzüglich 40 Rp. Zustellporto auf Postcheck-Konto X 4444 Chur oder gegen Nachnahme beim Lotteriebureau Pro Rätia Chur.

PRO RÄTIA

Die Volks-Lotterie mit den vielen mittleren Treffern

Der Verkauf und Versand der Lose ist nur in und nach den Kantonen Graubünden, Freiburg, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn, Uri und Valais gestattet.

DALANG-REKLAME, ZÜRICH